

Zeitschrift: Heimat heute / Berner Heimatschutz
Band: - (2022)

Vorwort: Heimatschutz ist Klimaschutz
Autor: Haas, Christina

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heimatschutz ist Klimaschutz

Christina Haas

Liebe Leserinnen und Leser

Spätestens seitdem der *Club of Rome* 1972 die «Grenzen des Wachstums» veröffentlicht hat, wissen wir, dass wir nachhaltiger mit unseren endlichen Ressourcen umgehen müssen. Heute, 50 Jahre später, haben sich die weltweit ausgestossenen CO₂-Emissionen pro Jahr mehr als verdoppelt, und die Schweiz zählt weiterhin zu den grössten Verursachern. «Netto-Null» ist ein dringendes Ziel, zu dem auch Heimatschutz und Denkmalpflege einen Beitrag leisten müssen. Aber was heisst das konkret? In der diesjährigen Ausgabe von *heimat heute* gehen wir dem auf den Grund und suchen mögliche Lösungsansätze für – wortwörtlich – brennende Probleme.

Im Leitartikel dieses Hefts erinnert uns Klimaaktivist und Stadtplaner Axel Schubert daran, dass wir dringend heute zu einem fundamentalen Klimaschutz finden müssen. Wir lassen damit einen Mitautor des *Klimaaktionsplans* zu Wort kommen, um einen Diskurs zwischen Klima- und Heimatschutz zu starten. Wo können wir vom Heimatschutz anknüpfen, ohne unser Hauptanliegen – die Erhaltung von Baudenkmalern – zu verleugnen? Die erste Massnahme des *Klimaaktionsplans* ist ein Moratorium auf neue Gebäude und Infrastrukturen und genau hier gibt es einen Ansatzpunkt: Die Erhaltung von Bausubstanz schont Ressourcen und ist deswegen nachhaltig!

Ausserdem schauen wir anhand mehrerer Fallbeispiele an, wie Erhaltung und nachhaltige Weiterentwicklung in der Praxis durchgeführt werden kann und was wir in Sachen Nachhaltigkeit von unserer Vergangenheit lernen können. Michael von Allmen erläutert in seinem Artikel nachhaltigen Städtebau anhand der Altstadt von Bern als dichtes und resilientes Gebiet. Unser Fotojournalist Rolf Hürlimann setzt den Baustoff Holz in den Fokus der «Archivperlen» und zeigt auf, wie vielfältig das Material in und um Bern bereits Verwendung findet. Daniel Egger von *Umbra Architektur* beschreibt den Umbau eines rund 150-jährigen Bauernhauses in Koppigen und zeigt auf, wie

► **1** Christina Haas ist Architektin und neue Redaktorin von «heimat heute».

dabei zukünftige Nutzungszyklen mitgedacht wurden. Und Bauberater Nick Ruef berichtet von der anstehenden Sanierung des roten Schulhauses in Worbboden aus den 1970er-Jahren. Es ist besonders erfreulich, dass der hierzu ausgeschriebene Studienauftrag explizit eine Sanierung vorsah – sind doch unsere jüngeren Denkmäler besonders vom Abbruch bedroht.

Jüngere Bauten wurden auch in den Fokus einiger unserer diesjährigen Veranstaltungen gerückt: Im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals konnten wir die Grossüberbauung «Wittigkofen» von 1972 besichtigen, und bei den Stadtführungen wurden diverse Perlen der Postmoderne vorgestellt. Auch dieses Jahr führten wir unsere beliebten Rundfahrten in historischen Bussen von *BERNMOBIL historique* mit spannenden Einblicken in die Bau- und Siedlungsgeschichte von Bümpliz und neu auch von Köniz durch. Für Ihren nächsten – nachhaltigen – Ausflug in die Region schlagen wir Ihnen in diesem Herbst einen Spaziergang durch Köniz und durch Stadt und Land vor. Wer bei der Lektüre auf den Geschmack gekommen ist, bekommt noch mehr baukulturelle Inspiration in dem 2022 erschienen Führer *Köniz: Im Spannungsfeld zwischen Stadt und Land* unserer neuen Buchreihe *Bau Kultur Erbe*.

Ich wünsche Ihnen eine angeregte Lektüre und hoffe, dass wir Sie zu einem nachhaltige(re)n Umgang mit unseren Ressourcen und unserer gebauten Umwelt inspirieren können!

